



Institut für Qualitätssicherung und  
Transparenz im Gesundheitswesen

Statistische Basisprüfung  
Auffälligkeitskriterien:  
Verstetigung und Vollzähligkeit 2015

## **Herztransplantation**

Beschreibung der Kriterien

Stand: 04.05.2016

---

# Inhaltsverzeichnis

850239: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Herztransplantation) .....	3
850240: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Herztransplantation).....	4
850257: Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up.....	5
850258: Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up.....	7
850259: Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up.....	9
850293: Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up .....	11
850294: Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up.....	13
850295: Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up.....	15
Anhang I: Schlüssel (Spezifikation).....	17
Anhang II: Historie der Auffälligkeitskriterien.....	18

# 850239: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Herztransplantation)

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK V1
<b>AK-ID</b>	850239
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2010
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Die Erweiterung der Statistischen Basisprüfung um Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit zielt darauf ab, dem Problem der Über- und Unterdokumentation in einzelnen Leistungsbereichen zu begegnen. Durch die Integration der Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit in die Statistische Basisprüfung ist es möglich, die Ursachen für Über- und Unterdokumentation systematisch im Rahmen des Strukturierten Dialogs zu eruieren und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Die Kriterien sind gemäß den in §24 QSKH-RL festgelegten Sanktionsgrenzen konstruiert.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle führen zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Leistungsbereichen.</p>
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	>= 100,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	-
<b>Erläuterung zum Strukturierten Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	Indem die Anzahl an Fällen, die laut Sollstatistik pro Modul hätten dokumentiert werden müssen, mit den tatsächlich gelieferten Datensätzen pro Modul in Beziehung gesetzt wird, ist es möglich, die Rate an Unterdokumentation pro Modul zu ermitteln.
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt keine Einschränkung der Grundgesamtheit.

# 850240: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Herztransplantation)

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK V2
<b>AK-ID</b>	850240
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2010
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                      Organisatorische Probleme in den Dokumentationsprozessen einzelner Leistungsbereiche, die eine Überdokumentation bedingen, werden durch die in §24 QSKH-RL festgelegten Sanktionsgrenzen nicht erfasst.</p> <p><b>Hypothese</b>                      Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Leistungsbereiche führen zur Überdokumentation.</p>
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	<= 110,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	-
<b>Erläuterung zum Strukturierten Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                      Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Modul</p> <p><b>Nenner</b>                      Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für das jeweilige Modul</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	Indem die Anzahl an Fällen, die laut Sollstatistik pro Modul hätten dokumentiert werden müssen, mit den tatsächlich gelieferten Datensätzen pro Modul in Beziehung gesetzt wird, ist es möglich, die Rate an Überdokumentation pro Modul zu ermitteln.
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	Aufgrund der geringen Fallzahlen erfolgt keine Einschränkung der Grundgesamtheit.

# 850257: Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TOESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FU1
<b>AK-ID</b>	850257
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2010
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  -</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	>= 95,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	>= 95,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	-
<b>Erläuterung zum Strukturierten Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 1-Jahres-Follow-up</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2014 ohne Retransplantation im Jahr 2015</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	<p>Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum.</p> <p>Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.</p>
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

# 850258: Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TOESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FU2
<b>AK-ID</b>	850258
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2010
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  -</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	>= 95,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	>= 95,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	-
<b>Erläuterung zum Strukturierten Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 2-Jahres-Follow-up</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2013 ohne Retransplantation in den Jahren 2014 und 2015 und ohne dokumentierten Tod innerhalb von 1 Jahr</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	<p>Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum.</p> <p>Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.</p>
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

# 850259: Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wievielte Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDNREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TOESDATUM - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FU3
<b>AK-ID</b>	850259
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2010
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Qualitätsindikatoren zum Verlaufsstatus können für Patienten ohne dokumentierten Follow-up-Datensatz nicht ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  -</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	>= 95,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	>= 95,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	-
<b>Erläuterung zum Strukturierten Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 3-Jahres-Follow-up</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl lebend entlassener Patienten mit Herztransplantation im Erfassungsjahr 2012 ohne Retransplantation in den Jahren 2013 bis 2015 und ohne dokumentierten Tod innerhalb von 2 Jahren</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	<p>Die Zuordnung der Transplantationen zu einem Erfassungsjahr erfolgt über das Operationsdatum.</p> <p>Bei Retransplantationen ist die zuletzt durchgeführte Transplantation maßgebend zur Follow-up-Dokumentation.</p>
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

# 850293: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDRREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
14:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TODESdatum - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FUS1
<b>AK-ID</b>	850293
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2011
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	<= 5,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	<= 5,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
<b>Erläuterung zum Strukturierter Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 1-Jahres-Follow-up</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	-
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

# 850294: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wievielte Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDRREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
14:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TODESdatum - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FUS2
<b>AK-ID</b>	850294
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2011
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	<= 5,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	<= 5,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
<b>Erläuterung zum Strukturierter Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 2-Jahres-Follow-up</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	-
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

# 850295: Häufige Angabe eines unbekanntem Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up

## Verwendete Datenfelder

Datenbasis: Spezifikation 2015

Item	Bezeichnung	M/K	Schlüssel/Formel	Feldname**
49:T	wieviele Transplantation während dieses Aufenthaltes?	M	-	LFDRREINGRIFF
84:T	OP-Datum	K	Format: TT.MM.JJJJ	OPDATUM
101:B	Entlassungsgrund	M	s. Anhang: EntlGrund	ENTLGRUND
EF*	Monat des Aufnahmetages	-	monat(AUFNDATUM)	monatAufn
EF*	Monat des Entlassungstages	-	monat(ENTLDATUM)	monatEntl
EF*	Monat der Operation	-	monat(OPDATUM)	monatOp
EF*	Postoperative Verweildauer: Differenz in Tagen	-	ENTLDATUM - OPDATUM	poopvwdauer
EF*	Verweildauer im Krankenhaus in Tagen	-	ENTLDATUM - AUFNDATUM	vwDauer
14:B	Patient verstorben	M	0 = nein 1 = ja 9 = unbekannt oder Follow-up nicht möglich	FU_FUVERSTORBEN
EF*	Abstand Erhebungsdatum des Follow-up und Datum der letzten Transplantation in Tagen	-	FUERHEBDATUM - TXDATUM	FU_abstFUErhebungsdatumTx Datum
EF*	Abstand zwischen Todesdatum und Datum der letzten Transplantation	-	TODESdatum - TXDATUM	FU_abstTodTxDatum

\* Ersatzfeld im Exportformat

\*\* Datenfelder aus der Follow-up-Dokumentation werden mit dem Präfix "FU" gekennzeichnet

## Berechnung

<b>AK-Präfix</b>	AK FUS3
<b>AK-ID</b>	850295
<b>Jahr der Erstanwendung</b>	2011
<b>Begründung für die Auswahl</b>	<p><b>Relevanz</b>                  Datensätze, in denen der Follow-up-Status als unbekannt dokumentiert wird, können nicht für Qualitätsindikatoren ausgewertet werden.</p> <p><b>Hypothese</b>                  Durch die Angabe eines unbekanntem Follow-up-Status erfüllen die Krankenhäuser formal ihre Dokumentationspflicht. Die Datensätze sind aber nicht für die Indikatorberechnung verwertbar. Ein Strukturierter Dialog kann somit umgegangen werden.</p>
<b>Bezug zu anderen Indikatoren</b>	Alle Follow-up-Indikatoren im Leistungsbereich Herztransplantation (HTXM-TX).
<b>Bewertungsart</b>	Ratenbasiert
<b>Referenzbereich 2015</b>	<= 5,00 %
<b>Referenzbereich 2014</b>	<= 5,00 %
<b>Erläuterung zum Referenzbereich 2015</b>	Bei den Krankenhäusern mit hoher Gesamtzahl an Patienten mit unbekanntem Follow-up-Status wird ein Strukturierter Dialog ausgelöst.
<b>Erläuterung zum Strukturierter Dialog 2015</b>	-
<b>Rechenregel</b>	<p><b>Zähler</b>                  Anzahl der Patienten, bei denen der Follow-up-Status als "unbekannt" dokumentiert wurde</p> <p><b>Nenner</b>                  Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze zum 3-Jahres-Follow-up</p>
<b>Erläuterung der Rechenregel</b>	-
<b>Teildatensatzbezug</b>	HTXM:P
<b>Mindestanzahl Zähler</b>	-
<b>Mindestanzahl Nenner</b>	-
<b>Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen</b>	Vergleichbar

## Anhang I: Schlüssel (Spezifikation)

Schlüssel: EntlGrund	
1	Behandlung regulär beendet
2	Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
3	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
4	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
5	Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers
6	Verlegung in ein anderes Krankenhaus
7	Tod
8	Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)
9	Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
10	Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
11	Entlassung in ein Hospiz
13	externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung
14	Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
15	Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
17	interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG
22	Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung
25	Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)

## Anhang II: Historie der Auffälligkeitskriterien

### Aktuelle Auffälligkeitskriterien 2015

Auffälligkeitskriterium		Anpassungen im Vergleich zum Vorjahr			
AK-ID	AK-Bezeichnung	Referenzbereich	Rechenregel	Vergleichbarkeit mit Vorjahresergebnissen	Erläuterung
850239	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation (Herztransplantation)	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850240	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation (Herztransplantation)	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850257	Dokumentationsrate 1-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850258	Dokumentationsrate 2-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850259	Dokumentationsrate 3-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850293	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 1-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850294	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 2-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-
850295	Häufige Angabe eines unbekanntes Überlebensstatus im 3-Jahres-Follow-up	Nein	Nein	Vergleichbar	-

**2014 zusätzlich berechnete Auffälligkeitskriterien: keine**